Anfrage öffentlich	Datum 22.01.2025	Nummer F0025/25
Absender CDU/FDP-Stadtratsfraktion		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 23.01.2025	
Kurtztitel zur Sanierung der Trainingsplätze des 1. FC Magdeburg		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Borris,

die aktuelle Situation der Trainingsinfrastruktur des 1. FC Magdeburg stellt sich als äußerst kritisch dar. Dies betrifft nicht nur die Profimannschaft, deren Trainingseinheiten teilweise bereits in die AVNET Arena verlegt werden müssen, sondern auch den gesamten Trainingsbetrieb des Vereins. Besonders gravierend ist die Tatsache, dass die Ausnahmegenehmigung für die Nutzung des Kunstrasenplatzes im Sommer 2025 ausläuft. Die dringend benötigten Sanierungsmaßnahmen sind daher unerlässlich, um sowohl den Anforderungen eines professionellen Zweitligisten gerecht zu werden als auch die Nachwuchs- und Frauenförderung aufrechtzuerhalten.

Obwohl der Stadtrat bereits 2022 finanzielle Mittel in Höhe von knapp 7 Millionen Euro für die Sanierung der Trainingsplätze beschlossen hat, sind bis heute keine Bauarbeiten erfolgt. Die anhaltenden Verzögerungen haben nicht nur erhebliche Auswirkungen auf den sportlichen Betrieb des Vereins, sondern werfen auch Fragen zur Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem 1. FC Magdeburg auf.

Die aktuelle Situation ist eines Zweitligisten und seiner Nachwuchsförderung nicht würdig. Sie stellt darüber hinaus eine Gefahr für die nachhaltige sportliche Entwicklung des Vereins und die Attraktivität des Standorts Magdeburg dar. Ich appelliere daher an die Stadtverwaltung, den Prozess der Sanierung zügig voranzutreiben und in enger Abstimmung mit dem Verein eine tragfähige Lösung zu finden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sieht der aktuelle Zeitplan für die Sanierung der Trainingsplätze des 1. FC Magdeburg aus?
2. Wann ist mit einem tatsächlichen Baustart zu rechnen, und bis wann sollen die Arbeiten abgeschlossen sein?
3. Welche konkreten Ursachen haben zur Verzögerung der Sanierungsmaßnahmen geführt?
4. Welche Schritte wurden unternommen, um Einsprüche im Vergabeverfahren zügig zu bearbeiten und den Prozess zu beschleunigen?
5. Unter welchen Bedingungen und innerhalb welcher Frist kann die Sanierungsverpflichtung auf den 1. FC Magdeburg übertragen werden, sodass der Verein die Umsetzung eigenständig durchführen kann?

6. Welche rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen sind hierfür erforderlich?
7. Welche finanziellen Mittel sind seitens der Stadt Magdeburg für die Jahre 2025 und 2026 für die Sanierung der Trainingsplätze eingeplant?
8. Ist die Stadt bereit, die für die Sanierung vorgesehenen Mittel im Falle einer Eigenverantwortung des Vereins weiterhin bereitzustellen?
9. Welche Maßnahmen plant die Stadt, um die Kommunikation mit dem 1. FC Magdeburg zu verbessern?
10. Wie steht die Stadt zu dem Vorschlag des Vereins, einen Lenkungsausschuss einzurichten, der Vertreter des Stadtrats, der Verwaltung und des Vereins einbindet, um den Fortschritt zu überwachen?

Die aktuelle Situation ist eines Zweitligisten und seiner Nachwuchsförderung nicht würdig. Sie stellt darüber hinaus eine Gefahr für die nachhaltige sportliche Entwicklung des Vereins und die Attraktivität des Standorts Magdeburg dar. Ich appelliere daher an die Stadtverwaltung, den Prozess der Sanierung zügig voranzutreiben und in enger Abstimmung mit dem Verein eine tragfähige Lösung zu finden.

Ich bitte um eine mündliche Stellungnahme und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme innerhalb der vorgegebenen Frist gemäß § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg. Ich bitte um kurze Benachrichtigung, wenn diese Frist nicht eingehalten werden kann.

Manuel Rupsch
Stadtrat der CDU/FDP Stadtratsfraktion